

Fragen zu Miniszenario Familienplanung im Blick

Ethische Aspekte

- Das Szenario erwähnt, dass der Arbeitgeber von Luisa, der Freundin von Marie, ihr die Projektleitung verwehrt, weil sie in ihrer Freizeit keine (Eigen-)Verantwortlichkeit zeigte: „Ihre persönliche Lebensstil mache (...) einen ungesunden Eindruck.“ Ist der Einfluss des Arbeitgebers auf den Verlauf der Laufbahn seiner Arbeitnehmerin auf der Basis von ihrer Privatleben entnommenen Daten gerechtfertigt, auch wenn die Daten freiwillig gegeben wurden?
- Ist es unethisch, sich ungesund zu ernähren oder zu verhalten (rauchen), weil man dadurch das Risiko für Krankheiten erhöht und der Gemeinschaft zur Last fallen könnte? Darf unter Umständen der Arbeitgeber eingreifen, indem er die Karrieremöglichkeiten seines Personals einschränkt?
- Sollten Menschen wegen ihres Lebensstils und ihrer Gesundheit unterschiedlich behandelt werden?
- Ist es unethisch technische Hilfsmittel zu nutzen, die man auch missbrauchen kann?
- In der Vergangenheit haben Frauen ohne Tracker und Software auch gesunde Kinder zur Welt gebracht. Zwar hat sich die Technologie verbessert, aber ist es unethisch, wenn man seine eigene Erfahrungen und Kenntnisse oder die von anderen nutzt?

Rechtliche Aspekte

- Zwar ist Maries Gesundheitskonto geschützt, aber welche Rechten und Pflichten haben Datenbanken, haften sie für die Entwendung und den Missbrauch der erfassten und gespeicherten Daten? Haben geschädigte Personen, also diejenige, auf deren Daten zugegriffen wurde oder deren Daten missbraucht wurden, einen Anspruch auf eine Entschädigung?
- Inwiefern widerspricht das Prinzip einer umfassenden Selbstbeobachtung und Lebensprotokollierung den heute geltenden Prinzipien der Datenminimierung und Zweckbestimmung?
- Mit Algorithmen erlangten Erkenntnissen lassen sich, bevor Betroffene davon Kenntnis nehmen (können), Vorteile realisieren (beispielsweise vorzeitige Erhöhungen von Versicherungsbeiträgen). Lassen sich solche Risiken rechtlich vermeiden?

Soziale Aspekte

- Hat man, wenn Daten einmal in einer Datenbank abgespeichert sind, die Möglichkeit sie (auch teilweise) zu entfernen. Wie entscheidet man, welche Daten man lieber nicht aufzeichnen möchte und auf welcher Grundlage wird die Entscheidung gefällt?
- Welche Technikkompetenzen braucht man, damit man einschätzen kann, wie eine Gesundheits-App funktioniert und was sie trackt? Wie erstellt man in diesem Zusammenhang Transparenz? Kann man das einfordern?
- In welchem Umfang sind Gesundheitskompetenzen erforderlich, damit man Gesundheits-Apps überhaupt nutzen kann?
- Erfüllen die Algorithmen ihren Sinn: Sind in den Verfahren zur Bestimmung bestimmter Körperfunktionen tatsächlich die relevanten Indikatoren enthalten? Wer beurteilt oder prüft das Messverfahren? Wer stellt die Beurteilungskriterien fest?